

Das 23. Capitel.

Von den Wacholder-Beeren.

Die vornemste Arzneyen/ die man aus den Wacholder-Beeren ziehet/ seynd der brennende sp. das helle Del/ und das extractum oder Muß/ins gemein der Teutschen Theriak genant. Der brennende sp. wird durch das gähren und distilliren zu wege gebracht / wie der aus der Kresse / mit Zuthung warmen Wassers und Bier-Hesen. Diese Arbeit aber kan keine allgemeine Regel für andere Art Beeren seyn/denn die Holunder- und Altich-Beere gähren ohne einzige addition, eben wie die Säffte aus Wein-Trauben/ Aepffeln/ Birn/ und andere/ denn diese dürffen nur zerstoffen/ und in ein groß Gefässe 10. oder 12. Tage gethan wer-

werden/ biß sie ausgegohren/ alsdenn
kan man einen brennenden sp. daraus
distilliren/welcher sehr grosse Tugen-
den hat / nach der Materie/ daraus
er gezogen worden. Das leichte kla-
re durchsichtige Del wird also distil-
lirt. Zerstoß 6. ℥ Wacholder-Beere/
thue dieselbe in eine küpfferne Blase/
und geuß 50. ℥ gemein Wasser
drüber/ rühre alles wol um/ bedecke
die Blase mit dem Mühren/Kopff/
und distillire per gradus das geist-
reiche Wasser / und das Del/welche
zugleich aufsteigen / fahre auch fort/
biß das aufsteigende Wasser ohne Ger-
schmack sey. Scheide hernach das
Del vom Wasser mit einem baum-
wollen Tocht/wie wir oben im Capi-
tel von der Wermuth gelehret / ver-
wahre auch das Del und geistreiche

℞ 7.

Wass

Wasser / jedes absonderlich / in wohl verstopfften phiolen / nim aus d' Blasen / was noch drinn blieben / thue es / weil es noch warm ist / in eine Schüssel / oder ander Gefässe / damit es nicht einige schädliche Beschaffenheit aus dem Kupffer anziehe / und laß alle den liquorem durch ein leinen Tuch lauffen / das residuum aber drucke wohl aus. Laß alles einen ganzen Tag still stehen / seibe das klare durch einen tuchnen Strumpff / und laß den liquorem biß zur Dicke eines extracts abdampffen.

Der spirit. und das brennende Del seynd mächtige Arzneyen / den Weibern die Blumen zu befördern / die Verstopffungen der Leber und des Milches zu eröffnen / wie auch den Griesß und zähen Schleim aus den Nie-

Nieren und der Blase auszuführen/
 sie seynd auch gut wider die Pest/ in-
 gleichen den Harn und den Schweiß
 zu treiben. Wenn das Del. außser-
 lich gebraucht wird/ stärcket es die
 Nerven/ und löset die harte Knoten
 auf. Die dosis des sp. ist von einem
 halben Qventlein/ biß auf einen hal-
 ben Löffel voll/ in einer laulichten Bräu-
 he/ des Dels dosis ist von 3. biß 15.
 Tropffen/ in seinem eigenen Wasser/
 oder in einem andern liquore. Die do-
 sis des extractis aber ist von 1. Quent-
 lein biß auf 3. in seinem eigenen Was-
 ser/ oder einem andern vehiculo.

Das 24. Capitel.

Von den Saamen.

Die Saamen werden unter-
 schiedlich bereitet / nach dem
 Un-